

Unterrichtsvorhaben Englisch

Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
EF1-1	Meeting people – online and offline (ca. 20-26 Stunden)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Hörverstehen: songs Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte; poems, (short story als Vorbereitung auf Novel) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) Schreiben: <i>e-mails, blogs</i> SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen
EF1-2	Teenage dreams and nightmares (ca. 20-26 Stunden)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift), Dramenauszug Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsorten-merkmale), kreatives Schreiben IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
EF2-1	Getting involved – locally and globally (ca. 20-26 Stunden)	Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“	FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, Spielfilmauszüge Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen
EF2-2	Going places – intercultural encounters abroad (ca. 20-26 Stunden)	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i> SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen